

SPD, Linke, CDU u. Grüne - Fraktionen des Landtages sowie **Ministerpräsident Woidke** wurden über die unglaublichen **Straftaten der Neuruppiner Umweltbehörde informiert**. Diese hatten angewiesen u. geduldet, daß Abfall, der auf einem privaten Baugrundstück in Rheinsberg gefunden wurde, auf Grundstücke von Dritten Unbeteiligten verbracht wurde, diese dadurch zu Abfallbesitzern gemacht wurden (Beweise Aktennotizen der Behörde). Nicht genug, daß jetzt von den Abfallbesitzern Entsorgungskosten von 200.000,-€ gefordert werden, - daß Landeskriminalamt veranstaltet unter Leitung ehemaliger hauptamtl. **Stasimitarbeiter** Hausdurchsuchungen im Auftrag der Neuruppiner Staatsanwaltschaft (LOStA Lehmann), mit Beschluß des NP -Amtsrichter Burghardt. Nachdem seitens des Landgerichtes diese Durchsuchungen als rechtswidrig festgestellt wurden, ließ die Umweltbehörde unter Beaufsichtigung (Fr. S. Leske) den Abfall so dilettantisch entsorgen, daß dieser auf ca. 500-600m² Bauland verteilt u. danach mit Sand überzogen wurde (Schaden jetzt ca. 800.000,-€). Detaillierte Strafanzeigen u. Beschwerden wurden vom Justizminister, der Generalstaatsanwaltschaft (OStA Grabe)/ Staatsanwaltschaft (LOStA Lehmann/StA Böttcher) ignoriert. Mehrfach wurden die oben genannten Fraktionen des Brandenburger Landtages vergeblich um Unterstützung gebeten, denn Staatsanwälte unterliegen in Deutschland der Weisungsbefugnis (vorgesetzt ist das MdJ).

Dieses Fehlverhalten der Judikative in Brandenburg u. die Interesselosigkeit konnte nicht nur in diesem geschilderten Fall festgestellt werden.

Wir als Interessengemeinschaft „SOS Handwerk“ empfehlen, alle anderen Parteien, als die oben genannten, zu wählen!

W. Schroth 12.08.19 sos.handwerk@t-online.de

SPD, Linke, CDU u. Grüne - Fraktionen des Landtages sowie **Ministerpräsident Woidke** wurden über die unglaublichen **Straftaten der Neuruppiner Umweltbehörde informiert**. Diese hatten angewiesen u. geduldet, daß Abfall, der auf einem privaten Baugrundstück in Rheinsberg gefunden wurde, auf Grundstücke von Dritten Unbeteiligten verbracht wurde, diese dadurch zu Abfallbesitzern gemacht wurden (Beweise Aktennotizen der Behörde). Nicht genug, daß jetzt von den Abfallbesitzern Entsorgungskosten von 200.000,-€ gefordert werden, - daß Landeskriminalamt veranstaltet unter Leitung ehemaliger hauptamtl. **Stasimitarbeiter** Hausdurchsuchungen im Auftrag der Neuruppiner Staatsanwaltschaft (LOStA Lehmann), mit Beschluß des NP -Amtsrichter Burghardt. Nachdem seitens des Landgerichtes diese Durchsuchungen als rechtswidrig festgestellt wurden, ließ die Umweltbehörde unter Beaufsichtigung (Fr. S. Leske) den Abfall so dilettantisch entsorgen, daß dieser auf ca. 500-600m² Bauland verteilt u. danach mit Sand überzogen wurde (Schaden jetzt ca. 800.000,-€). Detaillierte Strafanzeigen u. Beschwerden wurden vom Justizminister, der Generalstaatsanwaltschaft (OStA Grabe)/ Staatsanwaltschaft (LOStA Lehmann/StA Böttcher) ignoriert. Mehrfach wurden die oben genannten Fraktionen des Brandenburger Landtages vergeblich um Unterstützung gebeten, denn Staatsanwälte unterliegen in Deutschland der Weisungsbefugnis (vorgesetzt ist das MdJ).

Dieses Fehlverhalten der Judikative in Brandenburg u. die Interesselosigkeit konnte nicht nur in diesem geschilderten Fall festgestellt werden.

Wir als Interessengemeinschaft „SOS Handwerk“ empfehlen, alle anderen Parteien, als die oben genannten, zu wählen!

W. Schroth 12.08.19 sos.handwerk@t-online.de

Ministerpräsident Woidke **SPD** u. Justiz-
minister Ludwig **LINKE** schützen untätige
Staatsanwälte!

schwerste Umweltstraftaten der Neuruppiner
Umweltbehördenmitarbeiter werden nicht
verfolgt, Beweismittel nicht gesichert!

Kritiker werden in der Justiz oft als »Querulanten o. Nestbeschmutzer« wahrgenommen. Dabei geht es nicht darum, die Justiz schlechtzumachen. Ganz im Gegenteil: Wir glauben an den Rechtsstaat und daran, dass eine funktionierende Justiz eine tragende Säule unserer Gesellschaft ist. Die Justiz funktioniert leider immer weniger und wenn es so weiter geht, irgendwann gar nicht mehr. Es ist bedenklich, wenn auch die Bevölkerung dies bemerkt und dadurch mehr und mehr ihr Vertrauen in den Rechtsstaat verliert. Wir hoffen, den Politikern einen Denkanstoß zu geben, damit der Abwärtstrend umgekehrt wird.

Kritiker werden in der Justiz oft als »Querulanten o. Nestbeschmutzer« wahrgenommen. Dabei geht es nicht darum, die Justiz schlechtzumachen. Ganz im Gegenteil: Wir glauben an den Rechtsstaat und daran, dass eine funktionierende Justiz eine tragende Säule unserer Gesellschaft ist. Die Justiz funktioniert leider immer weniger und wenn es so weiter geht, irgendwann gar nicht mehr. Es ist bedenklich, wenn auch die Bevölkerung dies bemerkt und dadurch mehr und mehr ihr Vertrauen in den Rechtsstaat verliert. Wir hoffen, den Politikern einen Denkanstoß zu geben, damit der Abwärtstrend umgekehrt wird.

Neuruppiner Behörde läßt Abfall heimlich
auf Privatgrundstücke transportieren u.
bittet dann zur Kasse **200.000,-€**.

Lassen **SPD** u. **LINKE** den hemmungslosen
Ausraub der Bürger zu? Untätige u. amts-
mißbräuchlich handelnde Staatsanwälte
gehören angeklagt u. verurteilt!